

## Das Wichtigste auf einen Blick

- Medikamente über Restabfalltonne entsorgen.
- Farben, Lacke und Hobbychemikalien in den Sondermüll der örtlichen Abgabestellen geben.
- Altöl an die Verkaufsstellen zurückgeben.  
Die Rückgabe ist kostenfrei.
- Speiseöl und Frittierfette bei einer entsprechenden Sammelstelle abgeben oder in verschließbaren Gläsern in den Haushaltsmüll.
- Kompostierfähige Speisereste in die Biotonne oder auf den Kompost geben.
- Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel sparsam dosieren.
- Umweltfreundliche Produkte verwenden.
- Speisereste in der Kanalisation könne Ratten anlocken
- Beeinträchtigung der Druckentwässerung
- Hinweis: unerwünschte Sachen in der Kanalisation führen zu einem höheren Betriebsaufwand und somit zu höheren Abwassergebühren



## Kontakt und Information

Ein Verzeichnis der Sammelstellen finden Sie unter:

<https://www.riedstadt.de/leben-in-riedstadt/abfall-energie-umwelt-natur/abfall.html>

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Ihr Abwasserbetrieb gerne zur Verfügung.

**Büchnerstadt Riedstadt**  
**Rathausplatz 1**  
**64560 Riedstadt**

<https://www.riedstadt.de/rathaus/rathaus/aemter/stadtwerke-riedstadt.html>



**BÜCHNERSTADT**  
**RIEDSTADT**

## Information der Stadtwerke Riedstadt **Die Toilette ist kein Mülleimer**



Abwasserkanäle und Klärwerke können vieles bewältigen - aber nicht alles: Feste Abfälle, Medikamente, Farbreste, Lösungsmittel und andere Chemikalien gehören nicht in die Toilette.

Abfälle jeglicher Art gehören in den Müll. Nicht in den Ausguss und nicht in die Toilette. Feste Abfälle können die Kanalisation verstopfen. In den Kläranlagen müssen sie mit großem Aufwand entfernt werden. Das sind oft Störungen, die mit viel Ärger verbunden sind und auch sehr kostspielig beseitigt werden müssen. Die örtliche Abwassersatzung der Stadtwerke Riedstadt hat aus diesem Anlass klare Regelungen getroffen.



Zu den unerwünschten Sachen, die trotzdem häufig über die Toilette entsorgt werden, zählen beispielsweise Speisereste, Zigarren- und Zigarettenkippen, Textilreste, Präservative, Tampons, Binden, Wattestäbchen, Rasierklingen, Putzlappen, Feuchttücher oder auch Katzenstreu. Ganz besonders Katzenstreu führt häufig zu hartnäckigen und unangenehmen Rohrverstopfungen, die oft schon bei den privaten Abwasserleitungen bereits in den ersten Rohrkrümmungen entstehen.

Solche Verstopfungen können unangenehme Folgen haben: Das Abwasser fließt nicht mehr ab und staut sich bis ins Badezimmer zurück.



Medikamente dürfen keinesfalls ins Abwasser, da selbst die modernsten Klärwerke viele der enthaltenen Wirkstoffe nicht entfernen können. Medikamentenreste können so ins Grundwasser gelangen und die Trinkwasserversorgung gefährden. Nicht mehr benötigte oder überlagerte Medikamente können Sie über den Restabfall entsorgen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Gewässerschutz.



Auch Farbreste, Pinselreiniger und Lösungsmittel sowie alle anderen Chemikalien gehören nicht in die Toilette. Neben der Verunreinigung des Wassers können diese Stoffe in der Kanalisation explosive Gase bilden. Kleine Mengen sollte man sammeln. Größere Mengen sind unbedingt bei den örtlichen Sammelstellen abzuliefern.